



Liebe Schüler, Eltern und Lehrer,

nach hoffentlich erholsamen Ferien steuern wir schon wieder mit riesigen Schritten dem Sommer entgegen.

Im 2. Halbjahr gibt es wieder viele Veranstaltungen, wir hoffen euch und Sie begrüßen zu können.

R. Nese Meyer

Tischtennis

Die Jungenmannschaft vom MCG hat es geschafft: In einer gut besetzten Konkurrenz (18 Schulteams aus HH) konnte sich das Team durchsetzen und die Goldmedaille gewinnen. Der Preis - das Bundesfinale in Berlin - kann leider nicht besucht werden, da gleichzeitig der Frankreichaustausch stattfinden wird.

**Fabien Rocheteau (7F1),
Albert Syrunyan (8d),
Jannik Habicht (8a),
Marc Rembas (7L),
Kamyar Kamkari (7FL),
Per Sautter (7F1),
Tillmann Gienke (7F1)**



Herzlichen Glückwunsch!

Christopher Dohrn



Jugend musiziert

Tillmann Höfs (7FL) - Solowertung Trompete - und **Johannes Schultz (S2)** - Solowertung Klarinette - haben beim Landeswettbewerb einen **1. Preis** erreicht und sind berechtigt am Bundeswettbewerb teilzunehmen.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!



Skireise 2009

Wie jedes Jahr, so ging es auch dieses Mal nach Meransen zum Skilaufen. Am Donnerstag, 26.02., ging es mit dem Bus los, 14 Stunden Richtung Italien. Zum Glück fuhren wir viele Stunden in der Nacht, so konnte man den Großteil der Fahrt mit Schlaf verbringen.

In der Pension Waldruh wurden wir herzlich empfangen und die Skitage konnten beginnen. Anfänger und Fortgeschrittene wurden in Gruppen eingeteilt und dann wurden die Pisten unsicher gemacht. Nach zwei Tagen Sonnenschein folgten vier Tage schlechtes Wetter mit Schneefall und keiner hat mehr etwas von

den Pisten gesehen. Wir zeigten aber alle ziemlich viel Durchhaltevermögen und ließen uns nicht vom Wetter abschrecken.

Am Abend kam auch keine Langeweile auf, es gab verschiedene Aktivitäten, z.B. Tischtennis- und Kickerturniere, schönstes Zimmer und dafür natürlich auch Preise.

Alle hatten viel Spaß dabei. Am letzten Tag konnten dann die Anfänger den Fortgeschrittenen zeigen, was sie gelernt hatten. Es wurde in Gruppen ohne Lehrer gefahren.

Wie immer vergingen diese tollen Tage viel zu schnell. Die Koffer mussten gepackt werden und ab mit ihnen zurück in den Bus. Noch schnell ein letztes Gruppenfoto vor unserem Haus und es hieß ‚Auf Wiedersehen‘ Berge, Schnee und Waldruh!

Johanna Paff und Carmen Lange



April 2009

April 2009	
02.-09.04.	Romfahrt
Mo., 06.04.	19.30 Uhr Sitzung Elternrat
Fr., 10.04.	Karfreitag
Mo., 13.04.	Ostermontag
Di., 14.04.	Ganztageskonferenz - unterrichtsfrei
Mo., 20.04.	Schulkonferenz (3)
Di., 21.04.	Infoabend für die 7. Klassen
Do., 23.04.	Girls' and Boys' Day
25.-29.04.	Englandfahrt
Sa., 25.04.	Zehntel-Lauf
Di., 28.04.	9S, Ländervergleich - Test



Die beste Klasse Deutschlands

Unser großes Abenteuer begann damit, dass wir ein Bewerbungsvideo für „Die beste Klasse Deutschland“ gedreht haben und es zum Kika einschickten. Ein paar Wochen später bekamen wir die Nachricht, dass wir eine von sechzehn 6. Klassen aus ganz Deutschland sind, die zu den Dreharbeiten nach Köln eingeladen werden.

Am 23.02. holte uns ein Bus von der Schule ab. Nach 7 Stunden Fahrt, die wir mit sehr viel Spaß verbracht hatten, kamen wir endlich in der Jugendherberge an. Doch die Nacht verbrachten wir nicht wie gewöhnlich, da um 3.00 Uhr nachts ein Feueralarm ausbrach. Zunächst realisierten nicht alle Kinder unserer Klasse, dass es ein Feueralarm war, einige dachten es wäre ein Wecker. Doch als Frau Schneidewind und Frau Voss in unsere Zimmer platzten und lauthals „Feueralarm“ riefen, liefen wir runter in die Halle.

Am nächsten Morgen standen wir müde und kaputt um ca. 6.00 Uhr auf. Nochmals mussten wir in den Bus steigen um zu den Fernsehstudios kurz vor Köln zu gelangen. Nach etwa zwei Stunden Warten und Erklärungen über die Dreharbeiten durften wir endlich in das Studio. Dort war alles sehr spannend und ziemlich dunkel! Nachdem der „Warm-Upper“ einige Übungen mit uns gemacht hatte, ging die Quizshow endlich los. Spannende und schwere Fragen (z.B. Was ist ein polyphoner Klingelton?) machten uns den Weg zum Titel „Die beste Klasse Deutschlands“ noch schwerer, am Ende fehlten uns nur 5 Punkte für die nächste Runde. Trotz alledem waren wir froh, dass wir uns beworben hatten und das alles miterlebt zu haben! Falls Ihr Lust habt Euch die Sendung anzugucken, hier ist der Sendetermin: 07.05.2009 um 19.25 Uhr im KiKa. Eure 6L2



O Fortuna – Imperatrix mundi – Eine Monumental-Opera

O Fortuna,
velut luna
statu variabilis,
semper crescis
et decrescis ...

O Fortuna,
wie der Mond
im Zustand wechselhaft,
mal nimmst Du zu
und mal nimmst Du ab ...

Mit diesen einprägsamen Worten beginnt und endet die Auswahl an Carmina Burana, die Carl Orff vertont hat. Vielen ist

der grandiose Klang dieses Liedes gut bekannt. Es spielt in Werbung, Filmen, internationalen Fußballübertragungen (!), im Musikunterricht und natürlich im Lateinunterricht der Oberstufe eine wichtige Rolle. Denn die Carmina Burana sind im Zusammenhang mit dem Semesterthema „Staat und Gesellschaft in Antike, Mittelalter und Neuzeit“ zu behandeln.

So vernahmen denn auch die Schülerinnen und Schüler unseres Lateinleistungskurses (CPG und MCG) begeistert, dass die Orffschen Carmina Burana als Monumental-Opera in der Color Line Arena aufgeführt werden sollten. Monumental war aber auch der Preis für die Eintrittskarten: zwischen 49,- und 89,- Euro! Doch Fortuna war auf unserer Seite. Die Schülerinnen und Schüler bekamen für 10,- Euro Karten für die besten Plätze! Frau Wilhelm vom Landesinstitut für Lehrerbildung hatte Herrn Jahnke von der Konzertdirektion kontaktiert und eine Schülerermäßigung erhalten. Außerdem leistete die Warburg - Melchior - Olearius - Stiftung noch einen kräftigen Zuschuss. Diese vor etwa einem halben Jahr gegründete Stiftung unterstützt mit ihrem Förderprogramm „Alte Sprachen“ Projekte des Latein- und Griechischunterrichts mit finanziellen Mitteln. So waren auch viele Schülerinnen und Schüler anderer Hamburger Gymnasien an jenem Samstagabend anwesend und warteten ab 20.30 Uhr auf die Aufführung. Sowohl dem Veranstalter als auch der Stiftung sagen wir an dieser Stelle herzlichsten Dank.

Nach dem Vorprogramm „Viva Verdi“ zog etwa um 21.30 Uhr der Chor ein: In Mönchskutten gehüllt und Fackeln tragend bewegten sich die Gestalten im Dunkeln zu dumpfen Glockenklängen durch den ganzen Saal zur Bühne. Dort wurde ein spektakuläres, großes Rad, die Rota Fortunae, in Gang gesetzt, das sich während der ganzen Vorstellung drehte und hin und wieder Flammen spuckte. Die musikalische Darbietung war nicht gänzlich überzeugend. Die Inszenierung überraschte hin und wieder durch fantasievolle Kostüme, pyrotechnische Effekte und eine kreative Gestaltung der Bühnenshow.

Die Sammlung „Carmina Burana“, „Lieder aus Benediktbeuern“, ist eine der bedeutendsten Anthologien weltlicher Dichtung des Hochmittelalters. Es handelt sich um mehr als 220 Lieder, die in mittellateinischer, mittelhochdeutscher und altfranzösischer Sprache sowie in Mischformen von zumeist anonymen Dichtern verfasst wurden. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden die Handschriften dieser Texte im Kloster von Benediktbeuern gefunden und nach München in die damalige Kurfürstliche Hofbibliothek gebracht. Die Lieder, die in satirisch-moralische Dichtung, Frühlings- und Liebeslieder, Trink- und Spielerlieder sowie geistliche Spiele unterteilt sind, wurden 1934 von Carl Orff entdeckt. Er war davon so fasziniert, dass er 24 Lieder auswählte und vertonte. 1937 wurden seine szenischen Kantate in Frankfurt am Main mit beispiellosem Erfolg uraufgeführt. S. Caniera

